

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus der Gemeinde Jade am 05. Dezember 2019, 18.00 Uhr, im Trauzimmer im Rathaus in Jade

-----

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Klaus Decker und die Ausschussmitglieder Gabi Bramstedt, Tanja Schumacher, Jörg Schröder und Johan Scholtalbers (f. Edwin Witt)

BM Henning Kaars  
FBL Danny Stahl  
FBL Andreas Pöpken (zugleich als Protokollführer)

Herr Bokelmann (NWZ)  
Herr Tietz (Friebo)

Gäste: Herr von Dzwonkowski (EWE; zu TOP 4)

10 Zuschauer (u.a. Herr Weden – Personalratsvorsitzender Gemeinde Jade)

nicht anwesend: Edwin Witt

-----

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Decker eröffnete die Sitzung des Ausschusses, stellte die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 14.11.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus am 14.11.2019 wurde einstimmig genehmigt.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Herr Weden als Vorsitzender des Personalrates der Gemeinde Jade erklärte, die in der letzten Fachausschusssitzung empfohlene befristete Wiederbesetzungssperre habe zu Irritationen bei den Mitarbeitern geführt. Es sei der Eindruck erweckt worden, dass die Gemeinde Jade zu viel Personal beschäftige. Auf seine Fragen erklärte AV Decker, dass

- die Wiederbesetzungssperre ausschließlich mit dem Ziel der Haushaltssicherung empfohlen wurde,
- zunächst auch das Personal in den Kindertagesstätten einbezogen werden sollte, dies jedoch nach den Erläuterungen der Verwaltung nicht weiterverfolgt wurde,
- die Rechtswidrigkeit der Wiederbesetzungssperre in Bezug auf die Situation in der Gemeindekasse nicht bekannt gewesen sei,
- unter TOP 5 über die Wiederbesetzungssperre erneut beraten werden solle und
- mit der Wiederbesetzungssperre erstmalig auch der Personalbereich betroffen sei, um auch die letzte Möglichkeit zum Haushaltsausgleich aufzuzeigen. Die Arbeit aller Mitarbeiter werde geschätzt.

#### 4. Bericht der EWE Netz GmbH zur Entwicklung der Erneuerbaren Energien in der Gemeinde Jade

Herr von Dzwonkowski berichtete anhand der als **Anlage 1** beigefügten Präsentation über die Entwicklung und Perspektiven der Erneuerbaren Energien in der Gemeinde Jade. Er berichtete zudem, dass Wasserstoff als Energieträger der Zukunft seitens der EWE angesehen werde und daher die Entwicklung forciert würde. Wasserstoff werde langfristig Erdgas auch im Bereich der Wärmeversorgung verdrängen. Zudem könnten die vorhandenen Erdgastransportleitungen grundsätzlich auch für Wasserstoff genutzt werden. Die EWE betrachte Wasserstoff als Chance für Nordwestdeutschland.

Herr Scholtalbers stellte die dezentrale Energieversorgung als Alternative in den Raum. Die zukünftige Energie – und Wärmeversorgung werde einen Mix aus verschiedenen Möglichkeiten darstellen. Dezentrale Versorgung sei dabei eine gute Möglichkeit, erklärte Herr von Dzwonkowski.

#### 5. Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

AV Decker nahm Bezug auf die Einbringung des Haushalts im letzten Fachausschuss mit einem Fehlbedarf in Höhe von 198 T €. Auch durch die konstruktive Arbeit in den Fachausschüssen sei es gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Dafür sprach er den weiteren Fachausschüssen seinen Dank aus. Er erklärte weiter, dass aus dem Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt die Entscheidung über einen Dienstwagen für die Verwaltung übergeben worden sei. Zudem müsse über die bereits thematisierte Wiederbesetzungssperre beraten werden.

FBL Pöpken nahm zum vorliegenden Planentwurf Stellung. Gegenüber dem ersten Planentwurf konnte eine deutliche Verbesserung durch positive Veränderungen im Finanzausgleich und Einsparungen der Fachausschüsse erzielt werden. Daneben seien verwaltungsintern aber die meisten Ansätze einer erneuten Überprüfung unterzogen worden. Dadurch gebe der Haushalt noch weniger Spielraum bei ungeplanten Entwicklungen. Dies gelte umso mehr für die Finanzplanung. Zusätzlich habe er bisher nicht in den Fachausschüssen behandelte Veränderungen vorgeschlagen, die in der Beratungsunterlage explizit dargestellt seien. Dadurch konnte im Ergebnis ein ausgeglichener Haushalt sowohl im Jahr 2020 wie auch in der Finanzplanung dargestellt werden. Die Darlehensaufnahme betrage noch rd. 595 T € und konnte insbesondere durch die bisher nicht eingeplanten Zuschüsse für das Feuerwehrgerätehaus Jaderberg (830 T €) und den Bahnhofpunkt (300 T €) deutlich reduziert werden. Für die Jahre 2020 und 2021 werde ein Kassenkredit nicht erforderlich sein. Ab 2022 weise die Finanzplanung diesen jedoch

wieder aus, da mindestens bis 2025 die Gemeinde den Schuldendienst nicht aus dem laufenden Betrieb erwirtschaften könne. Bezüglich der Wiederbesetzungssperre sei die Nichtbesetzung der Bauhofstelle für ein halbes Jahr berücksichtigt und trage damit zum Haushaltsausgleich bei.

Herr Scholtalbers erklärte für die SPD – Fraktion die Zustimmung zum vorgelegten Haushaltsplanentwurf und verwies auf die Zielvereinbarung zur kapitalisierten Bedarfszuweisung. Daraus ergebe sich die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich. Sollte die Gemeinde einen nicht ausgeglichenen Haushalt beschließen, wäre er kaum genehmigungsfähig. Dafür müsse auch beim Personal gespart werden. Dies sei jedoch langfristig nicht möglich.

AV Decker berichtete, der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt habe die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges abgelehnt und die Entscheidung an den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus übergeben. Der Kauf eines Dienstwagens werde nicht direkt den Ergebnishaushalt belasten. BM Kaars erklärte auf Nachfrage von Frau Schumacher, dass die Beschaffung eines Fahrzeuges der „Golf – Klasse“ angedacht sei. Der Vorschlag für den Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt erfolgte, weil die Gemeinde Jade eine Vorbildrolle übernehmen wolle. Herr Scholtalbers stimmte dem zu und verwies, dass eine Einzelabrechnung der Fahrten mit Privatfahrzeugen für die Mitarbeiter nachteilig sei. Ein Elektrofahrzeug sei nicht umweltfreundlicher als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Antrieb, erklärte Herr Schröder. Er würde vom Kauf abraten. Frau Bramstedt wies darauf hin, dass die Ladung der Batterie bei einem Elektrofahrzeug sichergestellt sein müsse.

AV Decker ließ anschließend wie folgt abstimmen:

Beschaffung eines Elektrofahrzeuges:	1 Ja - Stimme
Beschaffung eines Fahrzeuges mit Benzinantrieb:	4 Ja – Stimmen

Für die Beschaffung eines gebrauchten Dienstwagens mit Benzinantrieb sollten 15.000,- € in den Haushalt eingestellt werden, erklärte AV Decker. Er werde die Beschlussempfehlung entsprechend ergänzen.

AV Decker bedankte sich beim Personalrat ausdrücklich für die Hinweise zur beratenen Wiederbesetzungssperre. Die Tragweite der Überlegungen sei nicht jedem Ausschussmitglied bekannt gewesen. FBL Pöpken nahm zu den u.U. betroffenen Stellen einer Wiederbesetzungssperre im Jahr 2020 Stellung und verwies auf gesetzliche Vorgaben bei der Besetzung einer Gemeindekasse, den Konsequenzen der Nichtbesetzung der bereits seit Oktober 2019 nicht besetzten Stelle im Einwohnermeldeamt für die Auszubildende, der diese Stelle in Aussicht gestellt worden sei, sowie für den Mitarbeiter, der sie seit Oktober bereits zusätzlich zu einer Aufgabe vertrete, und den Konsequenzen für die Arbeiten auf dem Bauhof. Dort werde insbesondere in Kauf genommen, dass Arbeiten nicht oder nicht so zügig wie bisher wahrgenommen werden könnten und auch die Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht erschwert werde. Allerdings würde ein Verzicht auf die Wiederbesetzungssperre für den Bauhof dazu führen, dass der Haushalt 2020 nicht ausgeglichen sei. Der Stellenplan 2020 enthalte keine formale Wiederbesetzungssperre. Bei der Bauhofstelle sei der Zeitpunkt des Ausscheidens des Mitarbeiters der Dienststelle noch gar nicht bekannt. Hieraus könnten sich Optionen für 2020 ergeben.

Auf Nachfrage von Frau Schumacher erklärte FBL Pöpken, die Nachfolge der Kassenleitung sei entgegen des Verwaltungsvorschlages bereits zum 01.07.2020 beschlossen

worden und damit würde eine Doppelbesetzung der Stelle nicht erfolgen. Allerdings sei eine Regelung zur stellvertretenden Kassenleitung erforderlich.

Frau Schumacher erklärte für die Gruppe Die Grünen / Udo Eilers, dass die Arbeit aller Mitarbeiter der Gemeinde sehr geschätzt würde und sprach dafür ihren Dank aus. Da im Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt auch Unterhaltungsmaßnahmen gestrichen wurden, die in Eigenleistung durch den Bauhof erledigt werden sollten, falle auch weniger Arbeit an. AV Decker betonte erneut, dass es sich um eine befristete Wiederbesetzungssperre ausschließlich aus finanziellen Gründen handele. Er schlug vor, dass die Wiederbesetzung der Bauhofstelle zunächst den Gremien vorgelegt werden solle und ergänzte die Beschlussempfehlung zum Haushalt 2020.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen einschließlich des Haushaltssicherungskonzepts mit folgenden Ergänzungen zu beschließen:

- Für einen Dienstwagen der Verwaltung werden zusätzlich im Investitionshaushalt Mittel in Höhe von 15.000,- € aufgenommen. Es soll die Anschaffung eines Fahrzeugs auf Benzinerbasis mit günstigen Verbrauchswerten priorisiert werden.
- Der Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2020 gebeten, freierwerdende Stellen auf dem Bauhof der Gemeinde Jade nicht im Rahmen seiner Zuständigkeit sofort wiederzubesetzen, sondern die Entscheidung hierzu den politischen Gremien zu überlassen. Ziel ist es, die Wiederbesetzung zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen, um somit haushaltswirksame Einsparpotentiale im Ergebnishaushalt zu realisieren.

### Hinweis:

*Die aktualisierte Haushaltssatzung – Stand. 06:12:2019 – ist als **Anlage 2** beigefügt.*

## **6. Einwohnerfragestunde**

Herr Weden brachte seine Enttäuschung über die Diskussion zur Wiederbesetzungssperre zum Ausdruck. Auf seine Nachfrage erklärte BM Kaars, dass der vom Personalrat vorgebrachte Lösungsvorschlag nicht an die Ratsmitglieder weitergeleitet worden sei, da dieser zunächst intern beraten werden solle. Herr Weden berichtete, der Vorschlag sehe die unbefristete Übernahme einer Saisonkraft für den Bauhof vor und sei mit dem Bauhof abgestimmt.

Herr Scholtalbers nahm zur Stellungnahme von Herrn Weden, man könne die öffentliche Verwaltung nicht mit einem Privathaushalt vergleichen, Stellung. Wiederbesetzungssperren seien gängige Mittel, um finanziellen Spielraum zu erlangen. Es sei dann Aufgabe der jeweiligen Dienststelle, diese umzusetzen. Derzeit könne die Gemeinde durch Entscheidung noch Einfluss auf den Haushalt nehmen. Sollte dies die Kommunalaufsicht übernehmen, weil der Haushaltsausgleich nicht erreicht werde, seien weitergehende Maßnahmen zu erwarten. Der rhetorischen Frage von Herrn Weden nach starken Personalräten stimmte er zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Decker die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.08 Uhr

\_\_\_\_\_  
Protokollführer

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus am \_\_\_\_\_ genehmigt.

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung veröffentlicht.